Impulsprogramm für den österreichischen Wissens-   
und Technologietransfer

Spezielle Konditionen und Bedingungen: Wissenstransferzentren

**Endbericht**

Den Endbericht bitte via Fördermanager an die aws schicken.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Allgemeine Informationen | | | | | | 1 |
| Wissenstransferzentrum | | | Ost | Süd | West | |
| aws Projektnummer des WTZ | |  | | | | |
| Kooperationsvorhaben Titel | |  | | | | |
| KV-Lead-Institution | |  | | | | |
| Zuordnung thematischer Schwerpunkt | | KV WTZ übergreifende Kooperationsvorhaben  KV Weiterentwicklung bestehender Kooperationsvorhaben  KV Neue, innovative Kooperationsvorhaben  KV Stärkung des Interesses an MINT-Disziplinen  Schwerpunkt GSK, EEK oder Kunst o ja o nein | | | | |
| KV-Leitung | Anrede | Frau  Herr | | | | |
| Name |  | | | | |
| E-Mailadresse |  | | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Darstellung des KV / Darstellung der Koordination | 2 | |
| Diese Informationen können sowohl in einem Word-Dokument als auch auf Power Point Folien aufbereitet werden.  **1. Wie stellte sich die Ausgangssituation zu Beginn der Berichtsperiode dar? Welche Änderungen gab es zu den ersten beiden Berichtsjahren?** Erläuterung: max. 200 Wörter  Beschreiben Sie bitte, welche Änderungen der Ausgangssituation sich über die Berichtsperiode ergeben haben und welche Auswirkungen diese auf den Projektverlauf haben bzw. haben könnten.    **2. Fragen zum Verlauf des Maßnahmeneinsatzes**  **2.1 Wie ist es gelungen, aufgrund der Ausgangssituation die geplanten Maßnahmen zu implementieren?** Erläuterungen: max. 200 Worte. Beschreiben Sie bitte für jede geplante  Maßnahmen die Umsetzungsaktivitäten anschließend an die ersten beiden Zwischenberichte    **2.2** **Welche der geplanten Maßnahmen konnten umgesetzt werden und welche nicht?**  Erläuterungen: max. 200 Worte. Bitte beschreiben Sie aufbauend auf die ersten beiden Zwischenberichte die Umsetzungsaktivitäten, Umsetzungsmöglichkeiten und Hindernisse    **3. Welche der geplanten Wirkungen (Zielerreichung) sind mit Abschluss der Förderperiode tatsächlich eingetreten?**  Erläuterungen: max. 600 Worte. Beschreiben Sie bitte sowohl die ursprünglich geplanten und damit intendierten Wirkungen (Erreichung der geplanten Ziele), als auch die nicht intendierten Wirkungen, die mit Abschluss der Förderperiode tatsächlich eingetreten sind.    **2. Welche Wirkungen werden sich realistischer Weise in den ersten Jahren nach Abschluss der Förderperiode noch zusätzlich entfalten? Bitte treffen Sie eine Einschätzung.**  Erläuterungen: max. 300 Worte. Bitte begründen Sie, warum Sie diese Erwartungen haben und erläutern, welche der erwarteten langfristigen Wirkungen intendiert und welche ursprünglich nicht intendiert waren.    **3. Wie weit lassen sich erzielte Wirkungen auf einzelne der durchgeführten Maßnahmen zurückführen?**  Erläuterungen: max. 500 Worte. Beschreiben Sie bitte den Zusammenhang zwischen einzelnen Maßnahmen und den erzielten Wirkungen: Auf welche Weise konnten die Wirkungen erzielt werden? Was war davon intendiert und was nicht? Welche Maßnahmen haben nicht funktioniert und warum?    **4. Was lässt sich aus der Durchführung der KVs und den zur Zielerreichung eingesetzten Maßnahmen lernen? Was würden Sie heute anders machen?**  Erläuterungen: max. 600 Worte. Beschreiben Sie bitte Ihre Lernerfahrungen im Allgemeinen und im Zusammenhang mit den zur Zielerreichung eingesetzten Maßnahmen. Welche der eingesetzten Maßnahmen haben sich als „good practice“ erwiesen? Was müsste man an den weniger erfolgreichen Maßnahmen ändern, um ihre Erfolgschancen zu verbessern? | | |
|  | | |
| Beitrag des KVs zur Zielerreichung des Impulsprogrammes | 3 |
| Das Ziel des Moduls Wissenstransferzentren laut Programmdokument lautet:  (1) Die Weiterentwicklung von regionalen Wissenstransferzentren und ihrer Netzwerke mit dem Ziel, die Profilbildung und Synergien der beteiligten Universitäten und Fachhochschulen zu stärken und im Rahmen von gemeinsamen Vorhaben die institutionenübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit weiter auszubauen.  Darstellung des KV-Beitrages (max. 300 Wörter) | |

|  |  |
| --- | --- |
| Umsetzung der KV-bezogenen Juryauflagen | 4 |
| Darstellung der Erfüllung der laut Förderungsvertrag vereinbarten Juryauflagen, sofern noch nicht erfüllt. | |
|  |  |
|  | |
| Informationen zur Abwicklung – nur für aws | 5 |
| Möchten Sie uns über Änderungen etc. im Zuge der Umsetzung informieren? | |